

# Intelligenz-Blatt

## für das Großherzogthum Vosen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N<sup>o</sup> 312. Donnerstag, den 30. Dezember 1847.

### Angekommene Fremde vom 28. Dezember.

Die Hrn. Kaufl. Cohn aus Pleschen, Sandstein und Kaufmannsrau Thäge aus Samter, l. im Eichkranz; Hr. Gutsverwalter Snowacki aus Winnagóra, die Hrn. Gutsb. v. Lipiski aus Ludom, v. Pruski aus Wiczyn, Graf Micielski aus Dębno, v. Kalkstein aus Stawiany, Koralewski aus Bardo, l. im Bazar; Mad. Brummer aus Gnesen, l. No. 17. Breite Straße; die Hrn. Gutsb. v. Budziszewski aus Grabkowo, Tesko aus Książyn, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsb. v. Kotarski aus Podlesie, Hr. Landschaftsrath v. Wessierski aus Napachanie, l. im Hôtel à la ville de Rome; die Hrn. Kaufl. Michaelsohn und Abrahamsohn aus Schwandauke, Cohn aus Samter, l. in 3 Kronen; Hr. Gutsb. Harmel aus Cielimowo, Hr. Organist Wessierski aus Wyszyn, die Hrn. Schmiedemeister Riesow und Richter aus Czarnikau, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Probst Krzyzanski aus Sokolnik, Hr. Gutsb. Mobrebecki aus Zydowo, Hr. Kaufm. Sommerfeld aus Inowracław, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Kaufl. Trier aus D. Crone, Falk aus Schneidemühl, l. im eichnen Born; Hr. Wirthschaftsbeamter Thomas aus Trzemzal, Hr. Destillateur Knoll aus Grätz, l. im weißen Adler; die Hrn. Gutsb. Huberz aus Gory, Dzierzanowski aus Ostrowo, l. im Reh; die Hrn. Gutsb. Luben aus Gurtelbriese, v. Baranowski aus Rzegnowo, v. Zawadzki aus Swierczewo, v. Zablocki aus Gwiazdowo, Rohrmann aus Babilin, v. Jarochowski aus Chronicz, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Gutsb. Funk aus Rokitnica, Funk aus Weidenvorwerk, Hr. Holzhändler Urbach aus Zällichau, Hr. Inspektor Baranowski aus Wollstein, die Hrn. Kaufl. Zehsche aus Cahla, Scharfenort aus Berlin, Fischer aus Goslar, Hausmann aus Neusalz, Beil aus Lissa, l. in Lauf's Hôtel de Rome; Hr. Kaufm. Romann aus Breslau, Hr. v. Bohlen, Lieut. im 22. Inf.-Regt. aus Glas, Hr. v. Hoyer, Lieut. im 23. Inf.-Regt. aus Reisse, Fräulein Zander aus Bromberg,



Frau Gutsh. v. Skorzewska aus Szczury, die Hrn. Gutsh. v. Zaremba aus Sady, v. Breza aus Uscikowo, v. Bilczynski aus Szurkowo, v. Radoncki aus Dominowo, v. Stoccki aus Chwalibogowo, v. Skulicki aus Golina, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutsh. v. Moraczewski aus Naramowice, Gebr. Zyc aus Zadory, v. Gzysiorowski aus Zberki, Mann aus Szudry, l. im Hôtel de Hambourg.

1) Nachstehende Dokumente:

1. Die beiden Obligationen der Kreinchen Joseph und ihres Eheannes Joseph Jacob Cohn vom 31. Juli 1825 über 100 Rthlr. und vom 10. Oktober 1831 über 100 Rthlr. Darlehn, beide resp. ex decreto de 10. Oktober 1825 und 9. Januar 1832 für den Kaufmann Salomon Cohn zu Wollstein auf, Bomst No. 176, früher 148, jetzt No. 181. Rubr. III. No. 1. und 2. eingetragen.

2. Der Martin Timmsche Erbrezess vom 26./29. November 1824 über die ex decreto de 17. April 1825 auf Wiosker Hauland No. 33, früher 25, jetzt No. 40. Rubr. III. No. 1. für Johann Gottfried Timm eingetragenen 168 Rthlr. 8 Sgr. 4½ Pf. Erbgeder, sind angeblich verloren gegangen. Es werden alle, welche an diese Pesten oder die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben, zur Anmeldung dieser Ansprüche hierdurch zu dem auf den 25. Februar 1848 Vormittags 10 Uhr vor unserm Deputirten Land- und Stadt-Gerichts-Rath Presso an hiesiger Geriätsstelle anberaumten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie im Falle des Aus-

Następujące dokumenta:

1. Obiedwie obligacye Kreinchen Józefowej i téjże męża Józefa Jakoba Cohn z dnia 31. Lipca 1825. na 100 Tal. i z dnia 10. Października 1825. na 100 Tal. pożyczki, obiedwie resp. ex decreto de 10. Października 1825. i 9. Stycznia 1832. dla kupca Salomona Cohn w Wolsztynie na Nr. 176, dawniej 148., teraz 181. w Babimości pod Rubr. III. Nr. 1. i 2. zaintabulowane.

2. Akt działów po ś p. Marcinie Timm z dnia 26./29. Listopada 1824. względem schedy Jana Gottfrieda Timm ex decreto de 17. Kwietnia 1825. na Nr. 33., dawniej 25., teraz Nr. 40. olędrow Wioska pod Rubr. III. Nr. 1. w ilości 168 Tal. 8 sgr. 4½ fen. zaintabulowanej pono zaginęły. Wszyscy zatem pretendenci, którzy do takowych lub dokumentów względem nich wystawionych jako właściciele, cessionariusze, zastawnicy lub prawem jakowego zapisu prawo jakie mieć mienią, zapozywają się niniejszém, aby się z pretensjami swemi w terminie przed naszym Deputowanym Radcą Sądu Ziemiemskiego Presso na dzień 25. Lutego 1848. o godzinie rotój zrana



bleibens mit ihren Ansprüchen präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wollstein, den 10. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht

w Sądzie tutejszym wyznaczonym zgłosili, z tém zagroženiem, iż w razie niestawienia się z pretensjami swemi prekludowani zostaną i wieczne milczenie im nałożone będzie.

Wolsztyn, d. 10. Września 1847.

Król. Sąd Ziemsko-miejski,

2) Eingetretener Hindernisse wegen kann das Begräbniß meiner Frau nicht heute um 2 Uhr, sondern erst um 3 Uhr Nachmittags stattfinden. L. Busse.

3) Mein lieber Dictator, Cincinnatus und Mutius Scaevola! Euch habe ich in der Vos. Ztg. No. 301. durch die Beschreibung Eures Herrn Prinzipals kennen gelernt und schicke Euch hiermit einen freundlichen Gruß mit dem Bemerken zu, wie ich, ohne anmaßend zu sein, glaube, mit Euch Kleeblatt in Schranken treten zu dürfen. Ich habe einen kräftigen Körper, auf allen Theilen meines Körpers hochfeine Wolle, bin reichwollig und der Stapel meines Bliesses ist normal, auch stamme ich von sehr edlem Geblüt ab. Daß ich Euch nichts vorschwatze, könnt ihr versichert sein, indem mein Prinzipal, der Wirthschafts-Direktor Lehmann zu Nitsche, für mich bereits incl. Lantieme 2400 Rthlr. vergebens offerirt erhielt. Mein Bliess ist vor zwei Jahren bei der Versammlung der Land- und Forstwirthe in Breslau für tadellos anerkannt und im Wollkabinet aufbewahrt worden; auch haben mich alle Schaauszüchter, die mich bisher besuchten, belobigend verlassen. Meine Kinder sind zufriedenstellend für meinen Prinzipal ausgefallen und hat derselbe mir den Namen „Napoleon“ beigelegt, weil ich selbst bei Müttern, welche bei weitem nicht so edel sind wie ich, dennoch gute Nachzucht liefere, was eine seltene Kraft ist. Gern möchte ich Euch kennen lernen und lade ich Euch zum Rendezvous auf den künftigen Posener Wollmarkt hiermit ein, wo ich in Lauf's Hotel zu finden sein werde.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce zeige ich ergebenst an, daß ich zwanzig zwei Jahr alte Ebbne meines Napoleon, so wie fünfzig Böcke anderer Abkunft von jetzt ab wieder zum Verkauf stelle, so wie vom Gute Kosel, Glogauer Kreises, eine Viertel-Meile von der Niederschlesischen Zweigbahn, Station Klopschen und Quaritz, entfernt, 200 Stück tragende Mutterschaafe und 150 Stück gesunde 2 bis 4 Jahr alte Hammel und zwar bald mit der Wolle oder auch nach der Schur, wie es den Herren Käufern beliebt. Die Preise sind der Conjunctur angemessen gestellt.

Nitsche bei Schmiegel, den 27. Dezember 1847.

Lehmann.



4) **Dividendenvertheilung.** Die Gothaer Lebensversicherungsbank vertheilt im nächsten Jahre an ihre Mitglieder den Ueberschuß des Versicherungs-Jahres 1843, welcher 181,473 Rthlr. 28 Sgr. beträgt und eine Dividende von 26 Prozent ergibt. Zudem wir dies bekannt machen, laden wir zu weiterer Theilnahme an den Vortheilen genannter Anstalt ein und bemerken, daß die Dividenden auf Prämien des Jahres 1842 spätestens bis zum 25. November 1848 zu erheben sind.

Die Agenten der Lebensversicherungsbank zu Gotha  
C. Müller & Co., Sapiehaplatz No. 3.

5) Meinen in der Kreisstadt Dornik an der großen Barthabrücke belegenen Gasthof, „Hôtel de Posen“ genannt, nebst Ländereien, will ich sofort aus freier Hand verkaufen. Das Grundstück eignet sich zu vielen großartigen Geschäften und kann die Uebergabe sogleich erfolgen.

A. Marquard,  
Gasthofbesitzer des Hôtel de Posen.

6) Halbdorffstraße No. 13. ist eine Wohnung mittlerer Größe nebst Küche und eine meublirte Stube nebst Kabinet sofort zu vermietthen.

7) **Bekanntmachung.** Es sollen sofort für fremde Rechnung schleunigst 50 Winspel gesunde große Oderbruch-Gerste, pro Berliner Scheffel 75 Pfund schwer, in einzelnen Parthien oder im Ganzen, verkauft werden vom

Schiffsmakler Ewert, Schuhmacherstraße No. 19. in Posen.

8) Wunderschöne frische Tischbutter empfang ich so eben und verkaufe das Pfund mit 8 Sgr. Wöchentlich ist an jedem Wochenmarkte frische Butter sowohl Breite Straße No. 21, als auch in der Niederlage Friedrichstraße No. 16. vis-à-vis der neuen Brodhalle zu haben. Auch empfehle ich wunderschönen Honig zum billigsten Preise.

Isaac Reich.

9) **Wildpret.** Mittwoch den 29sten d. M. bringe ich einen Transport Wild, als: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen und wilde Schweine nach Posen. Mein Stand ist am alten Markte vor dem Wittkowskischen Hause. R. Ldser jun.

10) **Odeum.** Freitag den 31. Dezember: Große Sylvester-Redoute mit und ohne Maske. Anfang 8 Uhr. Entrée für Herren 10 Sgr.; Damen frei. — Die im Saale neu eingerichtete Garten-Decorations, als: Lauben, Baumgruppen &c. werden bei diesem Balle orientalisches illuminiert, ein hier noch nicht dagewesenes imposantes Schauspiel gewähren; wozu ergebenst einladet Borchagen.